

---

## Ausgezeichnete Wasserstoff-Beiträge

Wasserstoff ist der große Hoffnungsträger aller Wirtschaftsbereiche für eine klimafreundliche Energienutzung. Gemeinsam mit weiteren Partnern hat Toyota daher auch in diesem Jahr wieder den „Jules Verne Mobilitäts-Award“ ausgeschrieben, um die drei besten Medienbeiträge zum Thema Wasserstoff auszuzeichnen. Insgesamt gab es 6000 Euro Preisgelder.

Platz eins belegte der Text „Mit Wasserstoff in eine grüne Zukunft“ der Wissenschaftsjournalistin und Sachbuch-Autorin Monika Rößiger. Der Artikel erschien im „MINT-Zirkel“, einer Fachzeitschrift für Lehrkräfte, und beschäftigt sich mit den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von grünem Wasserstoff. Was die Jury an diesem Beitrag besonders überzeugte, war die fundierte und verständliche Aufarbeitung der Thematik, die Lehrkräften wertvolle Impulse für den Unterricht gibt.

Die Wissenschaftsjournalistin Katja Maria Engel konzentriert sich im zweitplatzierten Artikel „Mission Meer-Wasserstoff“ ganz auf den Produktionsaspekt. Der Beitrag, erschienen im Wissenschafts-Magazin „bild der wissenschaft“, beleuchtet Chancen und Herausforderungen der nachhaltigen und sauberen Wasserstoffgewinnung aus Windenergie. Überzeugt hat er die Jury besonders durch seine inhaltliche Tiefe und die spannende Aufbereitung, was ihm den zweiten Platz einbrachte. Auf Platz drei landete Ralph Diermanns Text „Warum die Umrüstung von Gaskraftwerken schwierig wird“, veröffentlicht auf [spiegel.de](https://www.spiegel.de). Auch er überzeugte unter anderem mit inhaltlicher Tiefe und befasst sich schwerpunktmäßig mit den technischen Herausforderungen der Umrüstung von Gaskraftwerken auf Wasserstoff.

Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch einen Sonderpreis für Schülerprojekte. Die 13-jährige Gewinnerin Liliane Lindemann aus Hamburg konnte hier mit einem handgemalten Plakat punkten, das anschaulich und unterhaltsam die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten für Wasserstoff zeigt.

Der Namensgeber des Mobilitäts-Awards, der französische Schriftsteller Jules Verne, prophezeite bereits im 19. Jahrhundert, dass Wasserstoff ein wichtiger Schlüssel zu einer emissionsfreien Zukunft ist. Dazu schrieb er 1874: „Die Energie von morgen ist Wasser, das durch elektrischen Strom zerlegt worden ist.“ (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Erstmals wurde im Rahmen des „Jules Verne Mobilitäts-Award“ eine Schülerarbeit ausgezeichnet: Plakatentwurf von Liliane Lindemann.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Der „Jules Verne Mobilitäts-Award“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Jules-Verne-Mobilitäts-Award.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota

---